

Stefan Flury wird Ehrenmitglied

Altdorf Der Männerchor Harmonie rüstet sich für das 125-Jahr-Jubiläum in zwei Jahren. Josef Walker und Rudolf Planzer fehlten zudem an keiner einzigen Probe im vergangenen Jahr.

Am vergangenen Donnerstag fand im Restaurant Trögli in Altdorf die 123. GV des Männerchors Harmonie statt. Präsident Roby Arnold begrüßte insbesondere Dirigent Felix Arnold und dessen Stellvertreterin Franziska Hach-Herger. In seinem Bericht streifte er nochmals die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres. 39 Proben und 10 Auftritte waren zu verzeichnen. Der Chor musste von drei Mitgliedern Abschied nehmen. Es waren dies Bruno Zurfluh, Karl Wyrsh und Hans Marty.

Besondere Erwähnung fanden der Schlusshock im Dezember und das Singen am Krankensonntag in der Kirche Bruder Klaus mit dem Alphornbläser Renato Ferrari. Das offene Singen in der Jagdmatt-Kapelle in Erstfeld fand grossen Anklang. Zum Vereinsleben gehört seit Jahren auch der Sommer-Schlusshock beim Ruderclub in Flüelen.

Höhepunkt des Vereinsjahres war der dreitägige Ausflug nach Verona mit 51 Teilnehmern unter der Leitung von Daliah Bissig mit dem abendlichen Opernbesuch. Der letzte grosse Auftritt im Vereinsjahr war der Harmonie-Fami-



Die Geehrten (von links): Josef Walker, Stefan Flury und Rudolf Planzer.

Bild: PD (Altdorf, 23. November 2017)

lienabend mit 120 Teilnehmern unter dem Motto «Lustig ist das Jägerleben». Umrahmt wurde dieser Anlass von Robi Kuster, der mit Gedichten und Geschichten von der Jagd zu unterhalten wusste, sowie der Jagdhornbläsergruppe Bärvarvå. Auch die von Roby Fäh speziell inszenierte sketchartige Umschreibung eines Jägerliedes und der Vortrag durch

drei Stimmen aus dem Sängerkreis und einem Amateur-Jäger (Josef Dittli) wurden mit grossem Applaus bedacht.

Strenge Proben stärken den Zusammenhalt

Dirigent Felix Arnold erwähnte in seinem Jahresbericht die Bedeutung des Singens. Dazu gehörten auch Augen und Gaumen.

Erst dann werde ein echtes neues Lebensgefühl entwickelt. Events seien für einen Verein von grosser Bedeutung, hie und da strenge Proben seien nötig, dies auch für den Zusammenhalt und für die Ambiance im Verein.

Der Kassenbericht und das Budget, vorgetragen von Hanspeter Arnet, wurden mit Applaus genehmigt. Revisor Kajetan Zur-

fluh erläuterte die Jahresrechnung noch etwas eingehender. Wegen des 125-Jahr-Jubiläums 2019 wurde zudem der Jahresbeitrag erhöht.

Jahresprogramm wurde genehmigt

In seiner Probenstatistik wies Stefan Flury auf den ausgezeichneten Probenbesuch mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 81 Prozent hin. 15 Sänger nahmen zudem an 90 Prozent aller Proben teil. Rudolf Planzer und Josef Walker besuchten überdies alle Proben und wurden dafür speziell geehrt. Stefan Flury wurde zudem für seine 20-jährige Vereinstreue zum Ehrenmitglied ernannt.

An der GV wurden zudem der Probenplan wie auch das Jahresprogramm für 2018 genehmigt. So findet am 3. März wiederum das Singen zum Krankensonntag in der Kirche St. Martin in Altdorf statt. Am 8. Juli singt der Chor mit dem Ad-hoc-Frauenchor im Circus Knie in Luzern, und am 6. Dezember 2018 ist wieder ein offenes Singen in der Kirche Unteres Heilig-Kreuz in Altdorf geplant. (red)